1.3 Kurzbeschreibung

Die Inno- Agrar GmbH beabsichtigt am Standort Schwarzholz eine moderne und tiergerechte Hähnchenmastanlage zu errichten und zu betreiben. Innerhalb von acht Hähnchenmastställen, die durch eine Verbindungseinheit miteinander verbunden sind, sollen 460.000 Tierplätze realisiert werden. Die Anlage wird gemäß § 4 BImSchG neu beantragt. Die Hähnchenmastanlage ist der Nr. 7.1.3.1 des Anhanges der 4. BImSchV zuzuordnen.

Der geplante Standort befindet sich südlich der Ortslage Schwarzholz. Das Landschaftsbild wird bereits durch die Biogasanlage Hohenberg- Krusemark und eine Richtfunkanlage geprägt.

Die Haltung der Tiere erfolgt als Bodenhaltung mit Einstreu. Gemästet wird im Splitting- bzw. Schwermastverfahren. Am 33. Tag werden 30 % der Tiere mit einem Lebendschlachtgewicht von etwa 1,8 kg vorausgestallt. Am 41. Tag werden die restlichen Hähnchen mit einem Gewicht von ca. 2,6 kg ausgestallt. Dies verläuft aus hygienischen und organisatorischen Gründen im all-in all-out-Verfahren (sog. Rein-Raus-Verfahren).

Die Abluft der Betriebsgebäude 1-8 wird über mehrere Schächte mit Ventilatoren, mindestens 3,00 m über First abgeführt. Die Abluft aller Betriebsgebäude wird einer Abluftreinigungsanlage zugeführt. Die Zuluft (Frischluft) gelangt seitlich über Zuluftklappen in das Gebäude.

Die notwendigen Futtermittel werden regelmäßig angeliefert und den geplanten Siloanlagen zugeführt. Von dort gelangt das Futtermittel mittels Förderspiralen in die Stallanlagen.

Für die Beheizung der Stallanlagen soll die anfallende Abwärme der benachbarten Biogasanlage (BHKW) genutzt werden. Es werden zusätzlich zwei Heizkessel auf dem Gelände errichtet, so dass in den Wintermonaten ggf. benötigte zusätzliche Heizkapazität und auch eine Ausfallsicherheit geschaffen wird.

Der anfallende Festmist wird direkt nach der Entmistung durch ein kooperierendes Unternehmen abgeholt. Das anfallende Reinigungswasser gelangt über Bodenablaufrinnen in den Ställen sowie über ein Abflussrohr in die ausreichend dimensionierten Sammelgruben. Durch die Errichtung

der vier Sammelgruben wird eine Lagerkapazität von mehr als 9 Monaten sichergestellt. Das Reinigungswasser wird ebenfalls durch das kooperierende Unternehmen abgeholt und landwirtschaftlich verwertet.

In den folgenden Abschnitten werden alle Verfahrensmerkmale detailliert dargestellt, die eine Beurteilung der Auswirkungen der beantragten Anlage auf die Schutzgüter zulassen. Es wird auf die folgenden Abschnitte des Textteils sowie auf die jeweiligen eingefügten Formulare verwiesen.

1.4 Beschreibung des Standortes

1.4.1 Verwaltungsmäßige Einordnung

In der folgenden Tabelle ist die verwaltungsmäßige Einordnung des Standortes dargestellt.

TABELLE 5: VERWALTUNGSMÄßIGE EINORDNUNG DER BETRACHTETEN ANLAGE

Verwaltungsbereich		Zuständigkeit Standort	
Bundesland		Sachsen- Anhalt	
Landkreis		Stendal	
Gemeinde/ VG		Hohenberg- Krusemark/ VG Arneburg-Goldbeck	
Gemarkung/Flur		Schwarzholz/ 3 sowie Hohenberg- Krusemark/ 2	
Flurstück		124/117, 126/116, 159 sowie 205/61, 282, 284, 219/96, 221/97, 223/98, 224/99	
Rechtswert	44 98 860	Hochwert	58 45 040

Im Anhang ist der Standort in einer topografischen Karte im Maßstab 1 : 10.000 gekennzeichnet.

Das betrachtete Gelände befindet sich auf einer geodätischen Höhe von ca. 33 bis 39 m ü. NHN. Eine Bewertung der Topographie des Standortes erfolgte im Rahmen des im Abschnitt 4 eingefügten Gutachtens für Luftschadstoffe. Es wird auf diese Ausführungen verwiesen.